

Bewertungskatalog für das Ausführungskonzept (70 % / 700 Gewichtungspunkte)

1. Qualität des Konzeptes
1.1. Beschreibung des Fortbildungsprogramms
1.1.1. Planung der Vermittlung der Fortbildungsinhalte
1.1.2. Beschreibung der Präsenzveranstaltungen
1.2. Darstellung des Personaleinsatzes
1.3. Evaluation

Qualität des Konzeptes (gesamt 700 Punkte)

Beschreibung der einzelnen Unterkriterien:

1.1. Beschreibung des Fortbildungsprogramms: (250 Punkte)

Das bietende Unternehmen beschreibt in einem Ausführungskonzept ausführlich und nachvollziehbar, wie es das zu vergebende Fortbildungsprogramm planen und die ausgeschriebene Leistung inhaltlich-fachlich umsetzen möchte. Dargestellt werden die inhaltlichen Schwerpunkte, die Struktur der Module sowie die fachlichen Grundlagen.

Das bietende Unternehmen stellt dar, dass es das Fortbildungsprogramm planmäßig umsetzen wird.

Das bietende Unternehmen legt zudem dar, in welcher Weise die Lernziele erreicht werden und wie der Wissenstransfer in die berufliche Praxis unterstützt wird.

In dem Konzept geht das bietende Unternehmen insbesondere darauf ein, wie und mit welcher Schwerpunktsetzung die in der Leistungsbeschreibung dargestellten Themen abgebildet bzw. vermittelt werden.

Schließlich geht das bietende Unternehmen in dem Ausführungskonzept auch auf seine Erfahrung mit ähnlichen Projekten, zum Beispiel mittels entsprechender Referenzprojekte, ein.

1.1.1 Planung der Vermittlung der Fortbildungsinhalte: (150 Punkte)

Das bietende Unternehmen legt dar, mit welchen Methoden, didaktischen Prinzipien und organisatorischen Abläufen die Vermittlung der Inhalte in den jeweils einzelnen Modulen erfolgt. Dargestellt wird die Kohärenz zwischen Lernzielen, Inhalten und Methoden.

Das bietende Unternehmen beschreibt, wie die gewählten Methoden den Kompetenzerwerb der Teilnehmenden fördern und führt aus, wie Praxisnähe und der Bezug zu konkreten beruflichen Handlungssituationen sichergestellt werden.

1.1.2 Beschreibung der Präsenzveranstaltungen: (150 Punkte)

Für die Präsenzveranstaltungen legt das bietende Unternehmen ein ausführliches Konzept zur Durchführung vor und bezieht alle Aspekte der Leistungsbeschreibung nachvollziehbar ein. Das bietende Unternehmen stellt den zeitlichen Aufbau der Präsenzveranstaltungen einschließlich Modul-, Tages- und Pausenstruktur dar und erläutert, wie die geplanten Lernmethoden eingesetzt werden. Dargestellt werden die Kombination von Theorie- und

Praxisanteilen, die eingesetzten Lehr- und Übungsmaterialien sowie der organisatorische Rahmen.

Das bietende Unternehmen schlüsselt die einzelnen Veranstaltungstage auf. Das Konzept enthält ebenso Angaben zur zeitlichen Flexibilität, wobei darzustellen ist, an welchen Wochentagen die Seminare angeboten werden können und ob Ausfalltermine noch innerhalb des jeweiligen Zeitfensters nachgeholt werden können.

1.2. Darstellung des Personaleinsatzes (100 Punkte)

Das bietende Unternehmen legt eine Übersicht der einzusetzenden Dozierenden vor. Dargestellt werden neben deren Qualifikationen und beruflichen Erfahrungen die methodisch-didaktischen Kompetenzen. Nach Möglichkeit soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei dem einzusetzenden Personal geachtet werden.

Das bietende Unternehmen geht zudem darauf ein, wie mit Vorschlägen des Auftraggebers für Dozent:innen umgegangen wird.

Darüber hinaus beschreibt das bietende Unternehmen den Prozess, wie bei Minderleistung der Dozent*innen (z.B. häufiger Ausfall, nachhaltige Kritik der Teilnehmenden) vorgegangen wird.

1.3. Evaluation (50 Punkte)

Das bietende Unternehmen stellt sein Evaluationskonzept inklusive eines Entwurfs des Fragebogens ausführlich und nachvollziehbar dar. Das bietende Unternehmen beschreibt, wie es an die Teilnehmenden herantreten wird. Zudem beschreibt es, wie der Auswertungsbericht ausgestaltet wird.

Der Auftraggeber prüft den Entwurf des Fragebogens. Geprüft wird, wie der Fragebogen gestaltet ist und ob der Fragebogen beim Auftraggeber Anklang findet.